

SL 3

Das bequeme Sitz-Liege-System
für

Kleinbusse, Transporter & Reisemobile



Typ 1140 -
Typ 1295





Schnierle GmbH:

Sitz-Komfort für die gehobenen Ansprüche

*Sie haben eine **Schnierle** Sitz-/Liegekombination erworben. Gratulation*

Nehmen Sie bitte Platz und erleben Sie Sitz-Komfort und Sicherheit. Freuen Sie sich auf einen Sitz, der sich durch einfache Bedienung und hohe Stabilität auszeichnet.

Gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr **Schnierle** Team

Impressum:

Hermann Schnierle GmbH
Dieselstr. 43
86368 Gersthofen

Geschäftsführer:

Hermann Schnierle
Rainer Höfele
Martin Schnierle

HRB Augsburg Nr. 7256
Ust.-ID : DE 127483331

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 2 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

Inhaltsverzeichnis

DE

1. Leitfaden zur Bedienung

- 1.1 Hinweise 4
- 1.2 Sicherheitsinformation 4
- 1.3 Garantie und Gewährleistung 5

2. allgemeine Kontrolle, Pflege und Wartung

- 1. Sitz-/Liegekombination 6
- 2. Rückhaltesysteme 6
- 3. Instandhaltung 7

3. Bedienung

- 1. Liegefunktion herstellen 7
- 2. Sitzfunktion wiederherstellen 12
- 3. Einstellmöglichkeiten 12
- 4. Isofix & Top Tether 13
- 5. Belastungsgrenzen 14

1. Leitfaden zur Bedienung

DE

1.1 Hinweise

- Die Bedienungsanleitung muss vor Inbetriebnahme vollständig gelesen werden.
- Das Rückenteil, Sitzpolster, Liegefläche und die Gurtschlösser und evtl. Fuß- oder Dreheinheiten dürfen nur von Fachpersonal montiert, gewartet und repariert werden. Die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften und Einbauvorschriften des Fahrzeugherstellers sind hierbei zu berücksichtigen. Die länderspezifischen Einbauvorschriften sind bei der Hermann Schnierle GmbH oder beim Fahrzeughersteller zu erhalten.
- Für den Erhalt Ihrer Gesundheit ist eine stets funktionierende Sitz-/ Liegekombination mit Rückhaltesystem Voraussetzung. Erhalten Sie die Funktionsfähigkeit Ihre Sitz-/Liegekombination durch Pflege und regelmäßige Funktionsprüfungen.



Die Funktionsprüfungen sind den Wartungsintervallen des Fahrzeugs anzupassen (Siehe Wartungsplan des Fahrzeugs).

1.2 Sicherheitsinformation



Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme der Sitz-/Liegekombination müssen vorhandene Verpackungsmaterialien entfernt werden.
- Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs zu prüfen, ob alle Funktionen gegeben sind.
- Im Fahrbetrieb müssen die Kopfstützen ausgezogen sein.(Bild1)
- Jede Veränderung des Serienzustands (z.B. durch Nachrüsten von nicht original Nachrüst- und Ersatzteilen der Hermann Schnierle GmbH) kann den geprüften Zustand des Sitzes aufheben.

Es können Funktionen beeinträchtigt werden die Ihre Sicherheit gefährden.

Aus diesem Grund muss jede bauliche Veränderung der Sitz-/Liegekombination bzw. des Sitzes durch die Hermann Schnierle GmbH freigegeben werden.

- **Unzulässige Belastung durch Gewichtsüberschreitung bzw. das Auftreten auf gekennzeichnete Baugruppen ist zu vermeiden.**
- **Warnhinweise durch Aufkleber (Quetschgefahr) sind zu beachten.**
- Das am Sitz angebrachte Gurtschloss ist austauschbar. Der Tausch des Gurtschlösses ist nur nach vorheriger Freigabe der Hermann Schnierle GmbH möglich.

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 4 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

- Rückhaltegurte müssen vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs angelegt werden. Nach einem Unfall müssen betroffene Rückhaltegurte ausgewechselt werden. Darüber hinaus ist nach einem Unfall die Sitz-/ Liegekombination mit der Sitzbefestigung und die Bauteile der Sitz-/ Liegekombination durch geeignetes Fachpersonal zu prüfen.
- Umbau oder Nachrüstarbeiten an der Sitz-/Liegekombination der Hermann Schnierle GmbH, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, geschultem bzw. entsprechend ausgebildetem Personal oder nach Freigabe durch die Hermann Schnierle GmbH unter Berücksichtigung der anwendbaren Arbeitsanweisungen sowie der länderspezifischen Vorschriften durchgeführt werden.
Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion der Sitz-/ Liegekombination oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.

1.3 Garantie und Gewährleistung

Auf die Sitz-/Liegekombination geben wir eine gesetzliche Gewährleistung von 24 Monaten nach Rechnungstellung. Die Gewährleistung umfasst die Lieferung des Ersatzteils auf normalem Transport (kein Expressversand). Für die Austauschkosten werden die in der Reparaturliste genannten Austauschzeiten mit einem Stundensatz von 50,00 € / Stunde erstattet.

Zur Bearbeitung eines Gewährleistungsanspruchs werden folgende Dokumente benötigt:

- Kopie der Originalrechnung
- Evtl. Kopie der Ersatzteilrechnung
- Fehlerbeschreibung mit Fotos,
- Seriennummer der Sitz-/Liegekombination

Nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind Beschädigungen durch Unfall, Vandalismus, Fehlbedienung sowie mangelnde Pflege. Defekte Teile müssen nach Anforderung an uns zurückgesendet werden.

Bei nicht erwähnten Arbeiten oder größeren Austauschumfängen muss der Aufwand vorher mit der Hermann Schnierle GmbH abgesprochen und freigegeben werden.

Alternativ werden die Reparaturen von der Hermann Schnierle GmbH oder einer beauftragten Firma durchgeführt.

Wir behalten uns vor, Ergänzungen und Erweiterungen bei Bedarf vorzunehmen.

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 5 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2. Allgemeine Kontrolle, Pflege und Wartung

DE

Die Wartung der Sitz-/Liegekombination mit Rückhaltesystemen sind, wenn nicht anders beschrieben, mit der regulären Fahrzeug-Wartung durchzuführen. Spätestens jedoch nach 1 Jahr.

2.1 Sitz

Schmutz kann die Funktion der Sitz-/Liegekombination beeinträchtigen. Halten Sie deshalb Ihre Sitz-/Liegekombination sauber!

Polster müssen zur Pflege nicht vom Sitzgestell gelöst und abgenommen werden. Weiterhin ist die Sitz-/Liegekombination nicht mit ungeeigneten Reinigern von Verschmutzungen zu befreien (z.B. Hochdruckreiniger etc.).

Bei der Reinigung der Polsterflächen sollte ein Durchfeuchten der Polster vermieden werden.

Normale Verschmutzungen sind mit dem Staubsauger zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen können diese mittels handelsüblichem Polster-, Leder- oder Kunststoffreiniger gereinigt werden. Die Verträglichkeit ist vorab an verdeckten, kleineren Flächen zu prüfen.

2.2 Rückhaltesysteme

Tägliche Kontrolle des Rückhaltesystems.

Kontrollieren Sie, dass der Gurt nicht eingeschnitten, beschädigt oder ausgefranst ist und der Gurt nicht mit Schmutz, Öl oder Chemikalien verunreinigt ist.

Kontrollieren Sie, dass die Metallteile nicht abgenutzt, gebrochen oder beschädigt sind.

Kontrollieren Sie alle Beschlagsteile wie Schrauben, Muttern etc. auf Festigkeit.

Kontrollieren Sie die Verankerung der Schultergurte auf korrekte Position und Funktion.

Kontrollieren Sie den Beckengurt und den Schultergurt, dass der Gurt nicht eingeschnitten, beschädigt, ausgefranst oder verunreinigt ist.

Kontrollieren Sie die Gurtschlösser auf Beschädigungen und stellen sie die korrekte Funktion sicher.

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 6 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2.3 Instandhaltung

- Reinigen Sie die Gurte regelmäßig mit milder, neutraler Seife und Wasser.
- Nach der Reinigung ziehen Sie den Gurt vollständig heraus und positionieren ihn so lange, bis der Gurt vollständig trocken ist.
- Vermeiden Sie Verschmutzungen am Gurt.
- Die Gurte müssen regelmäßig kontrolliert, gereinigt und gewartet werden.
- Verschmutzte oder ausgefranste Gurte müssen ausgetauscht werden.
- Abgenutzte und defekte Teile müssen ausgetauscht werden.
- Teile, die an einem Aufprall beteiligt waren, müssen zur Sicherheit der Fahrgäste erneuert werden.

3. Bedienung der Sitz-/Liegekombination

DE

3.1 Liegefunktion herstellen

DE

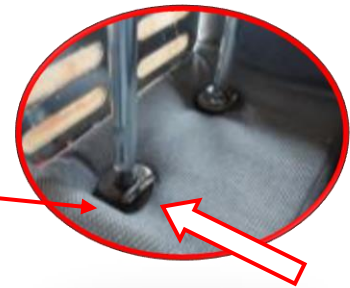
Bild 1



Sitzbank eingebaut in Ausgangsposition

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 7 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

Bild 2



Kopfstützen einschieben.
Dazu die Raste an der
linken Kopfstützhülse
drücken.

Anmerkung:
Zum Entnehmen der Kopfstütze
ebenfalls die linke Raste eindrücken.

Bild 3



Kopfstützen einschieben

Bild 4



Kopfstützen einschieben

Bild 5



Sitzteil im vorderen Bereich nach oben ziehen

Bild 6



Sitzteil nach vorne herausziehen

Bild 7



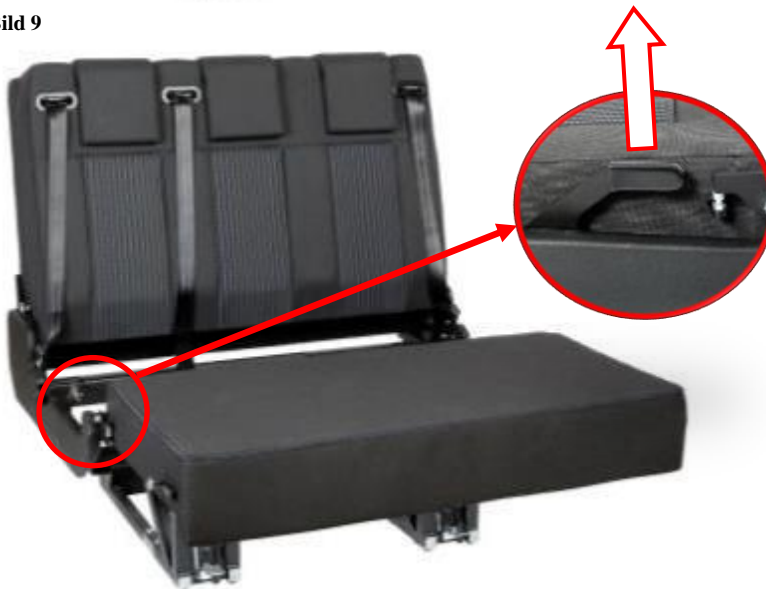
Sitzteil nach oben klappen

Bild 8



Sitzteil umlegen

Bild 9



Auslösehebel nach oben ziehen

Bild 10



Rückenlehne nach vorne klappen

Bild 11



Rückenlehne vollständig umgelegt

Bild 12



Zusatzliege nach hinten klappen

Bild 13



Sitz-/Liegekombination vollständig umgeklappt.

In Liegeposition ist der Personentransport verboten

Einstellmöglichkeiten der Liegefläche siehe Absatz 3.3 Einstellmöglichkeiten

3.2 Bedienung Sitzfunktion wiederherstellen

DE

Zusammenklappen in umgekehrter Reihenfolge.

Dabei ist auf den Warnhinweis „Quetschgefahr“ beim Auslösehebel, bei Bild 9, zu achten. Zudem besteht Quetschgefahr durch Unachtsamkeit im Bereich der Stellschraube Bild 16.

Bild 14



3.3 Einstellmöglichkeiten

DE

Bild 15



An beiden Seiten der Sitz-/ Liegekombination befinden sich Schrauben mit Kontermuttern.

An Stellschraube **A** links & rechts kann die gewünschte Neigung der Zusatzliege eingestellt werden.

Bild 16



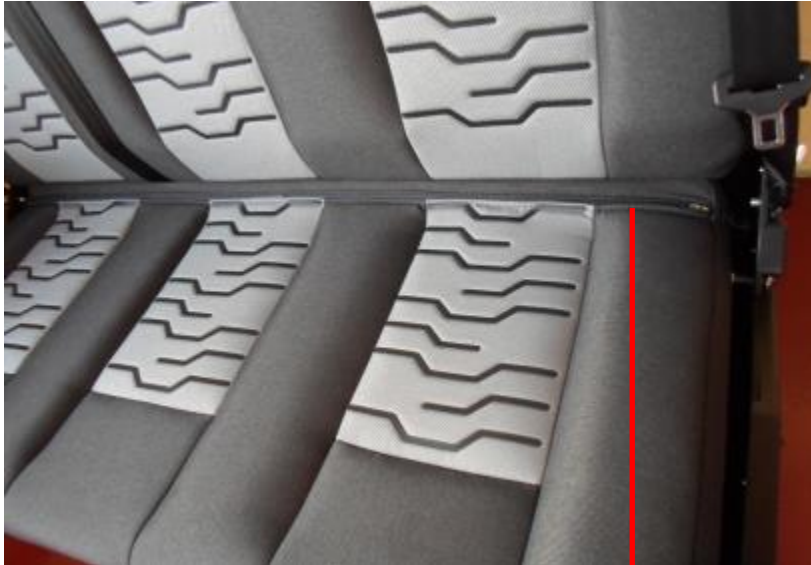
An Stellschraube **B** links & rechts kann die gewünschte Neigung der Sitzrahmens eingestellt werden.

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 12 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

3.4 IsoFix & Top Tether

DE

Bild 17



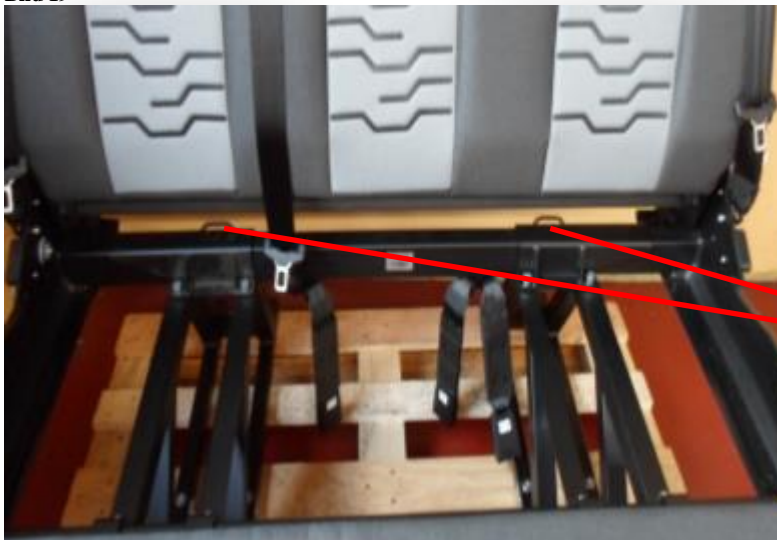
Die ISOFIX –Bügel befinden sich unter einem Reißverschluss der rechts und links zur Mitte hin geöffnet werden kann.

Bild 18



Nach dem Öffnen des Reißverschlusses den Sitzschaum etwas zur Seite drücken.

Bild 19



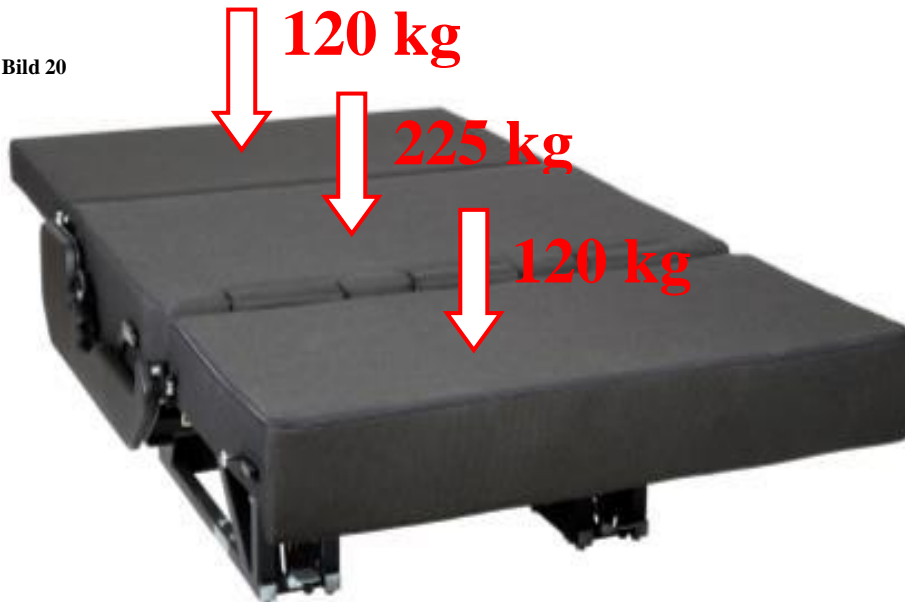
Die Top Tether befinden sich bei aufgeklapptem Sitzrahmen an der hinteren Fußbefestigung



3.5 Belastungsgrenzen

DE

Bild 20



Die Belastungsgrenzen der jeweiligen Sitz-/Liegeelemente sind einzuhalten.

Formular:	BA-KD-015	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 14 von 14
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	